

3 | 2019

REGION
FLAMMERSFELD WEYERBUSCH

DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT E.V.

REGIONALMARKT

2019

FLAMMERSFELD

**Samstag,
12. Okt.
ab 10 Uhr**

Handwerker,
Bauernhöfe
und Betriebe
aus der Region

Gutes Essen

Spaß für die
ganze Familie

Gutes Leben-gutes Land



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie schnell doch die Zeit vergeht! 25 Jahre ist es nun schon her, dass ich im Jahr 1994 im beschaulichen Ahlbach die Glaserei Stengl gegründet habe, und was hat sich seitdem nicht alles verändert. Nicht nur, dass unser Betrieb stetig gewachsen und 2004 an seinen neuen Standort in Weyerbusch umgezogen ist, sondern auch dass mittlerweile unser Sohn Tim in die Firma eingestiegen ist und unser Team mit viel Elan und frischen Ideen unterstützt. Unser Leistungsspektrum hat sich im Laufe der Zeit genauso vergrößert wie unser Kundenstamm, und ich bin froh und dankbar, heute sagen zu können, dass es uns gelungen ist, aus einem kleinen Betrieb mit bescheidenen Anfängen ein professionelles Unternehmen zu machen, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Ebenso verhält es sich mit unser Leistungsgemeinschaft. Als ich seinerzeit 1996 als Gründungsmitglied aktiv an der Gründung der Leistungsgemeinschaft Flammersfeld beteiligt war, hätte sicher niemand ge-



dacht, welche große Gemeinschaft einmal daraus entstehen würde. Doch wir haben immer mehr Kräfte miteinander gebündelt, immer mehr Mitglieder hinzugezogen und uns immer mehr ausbreitet. Heute sind

wir stolz darauf, über 110 Mitglieder zählen zu dürfen und uns mit der Region Weyerbusch zusammengen zu haben. So ist nun die Leistungsgemeinschaft „Region Flammersfeld Weyerbusch“ entstanden, mit der wir schon einige gemeinsame Aktionen veranstaltet haben, beispielweise haben wir auf der Toskanischen Nacht in Altenkirchen einen Flammkuchenstand betrieben und bei der RZ-Sommertour in Weyerbusch die Kinder mit süßen Flammkuchen beschenkt.

Und natürlich sind zahlreiche weitere Aktivitäten geplant, angefangen mit dem Regionalmarkt in Flammersfeld am Samstag, 12. Oktober. Hier erwarten die Besucher wieder zahlreiche spannende Stände der heimischen Dienstleister und Händler. Ich würde mich freuen, den ein oder anderen von Ihnen auf dem Markt zu einem netten Gespräch begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit,

Ihr Thomas Stengl

2. Vorsitzender der Region Flammersfeld Weyerbusch
– Die Leistungsgemeinschaft e. V.

BAUERNHOF SEIFEN

Mit unseren Verkaufswagen sind wir täglich unterwegs, auch in Ihrer Nähe.

Mittelstraße 2 • 57632 Schürdt • Tel. 02685 1689 + 0172 66 37 859 • www.bauernhof-seifen.de



Goldschmiede

Atelierwerkstatt für besonderen Schmuck

Sommer

- handgefertigte Schmuck-Unikate
- individuelle Anfertigungen
- Umarbeitungen und Reparaturen
- Beratung

Kölner Straße 3/B8
57612 Birnbach
Telefon 02681 989056

www.goldschmiede-sommer.com

GUTES ESSEN – GUTES LAND SAMSTAG AUF DEM MARKT 10 – 18 UHR

Stefanie Fentroß und Dirk Schmidt verkaufen frische

FISCHSPEZIALITÄTEN



Neu dabei: Leonhards Bistro, Herborn

VEGETARISCHE KÖSTLICHKEITEN



Pizzeria Palermo, Flammersfeld

FRISCHE PIZZA



Die Metzgerei Jürgen Schmidt, Flammersfeld, bietet

IMBISS - KLASSIKER



Familie Walterschen vom Auenhof Seifen zaubert

KÖSTLICHE BURGER



Frischer Wind Landfrauenverband e.V. reichen

KAFFEE & FRISCHE WAFFELN



Auenhof

...mit gutem Gewissen genießen!

Von der Weide auf den Tisch.

Angusfleisch, Wurstwaren und vieles mehr gibt es bei uns im Hofladen! 7 Tage/24h mit dem Auenhof-0-mat

Auf dem Regionalmarkt!

Die köstlichen Burger vom

Auenhof

Axel Walterschen | Hauptstraße 12 | 57632 Seifen
Telefon: 0163 2051205 | www.auenhof-seifen.de

„MAN FÜHLT SICH IN FLAMMERSFELD GUT AUFGEHOBEN“

Nadja Michels aus dem g.r.i.p.s. sprach mit dem neuen Ortsbürgermeister Manfred Berger über Flammersfeld und die Perspektiven der Dorfentwicklung.

Nadja Michels: Wie nehmen Sie das dörfliche Zusammenleben in Flammersfeld wahr?

Manfred Berger: Mein Gefühl sagt mir, was ich auch aus Gesprächen mit unseren Flammersfelder Mitbürgern bestätigt bekomme, dass man sich in Flammersfeld gut aufgehoben fühlt. Man lebt gerne hier. Wir haben einen stetigen Bevölkerungszuwachs, vor allem auch jüngere Menschen sehen in Flammersfeld einen attraktiven Lebensraum. Es gibt bereits zahlreiche Angebote, sowohl zu sportlichen Aktivitäten als auch kulturelle Angebote. Für Kinder bieten diverse Spielplätze, insbesondere der Naturspielplatz am Tierpark, ein reichhaltiges Angebot an Spielgestaltung und Platz zum Toben an. Der Tierpark ist ein beliebter Anziehungspunkt, ebenso wie der Minigolfplatz.

Nadja Michels: Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Manfred Berger: Mir ist es besonders wichtig, im Rahmen der Innerortserneuerung unseren älteren, körperlich beeinträchtigten Mitbürgern, aber auch unseren jungen Müttern, den Ort barrierefrei zu präsentieren. Auch hoffe ich, das ein oder andere nicht gerade zur „Schokoladenseite“ zählende Grundstück einvernehmlich mit den Eigentümern in eine ansehnliche Fläche umzuwandeln.

Nadja Michels: Welche Chancen bzw. Herausforderungen sehen Sie bei der hiesigen ärztlichen Versorgung?



Foto: Nadja Michels

Manfred Berger: Das Thema ist ja zurzeit ein Dauerbrenner, nicht nur bei uns. Sehe ich unseren Ort, so sind wir, wenn auch mit Einschränkungen, noch einigermaßen gut aufgestellt. Dies darf uns jedoch nicht davon abhalten, Augen und Ohren aufzuhalten, die

ärztliche Versorgung auch für die Zukunft zu gewährleisten. Das Pflegedorf der Lebenshilfe, das kurz vor seiner Vollendung steht, könnte eine interessante Perspektive zur Ansiedlung weiterer Ärzte sein, insbesondere für Fachärzte. Leider hat man auf überörtlicher Ebene meines Erachtens viel zu spät die Problematik der ärztlichen Versorgung auf dem flachen Land erkannt. Die Ansätze zur Behebung des Mangels sind zu begrüßen und lassen hoffen, dass sich künftig die Situation etwas zum Besseren wendet.

Nadja Michels: Wie geht die Entwicklung zum Dorfmittelpunkt voran?

Manfred Berger: Zum Thema Bürgerhaus ist anzumerken, dass hier versucht wird, die Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Dass Änderungen und Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen werden müssen, steht außer Zweifel. Das Bürgerhaus sowie die angrenzende Parkanlage sollen im Rahmen der laufenden Dorferneuerung zu einem attraktiven Dorfmittelpunkt gestaltet werden.

Unser gemeinsames Bestreben muss es sein, Bewährtes zu bewahren und Neuem aufgeschlossen gegenüberzutreten. Da sehe ich unseren Ort auf einem guten Weg.

Nadja Michels: Vielen Dank für das Gespräch.

50 JAHRE EVANGELISCHE BÜCHEREI FLAMMERSFELD

Raiffeisenstraße 48 | 57632 Flammersfeld
Telefon: 026 85 - 242 oder 026 85 - 75 50

Überraschend anders

Mehr drin als du denkst!

Eine Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) ist alles andere als langweilig und einseitig: Du stehst in direktem Kontakt mit deinen Kunden. Du bist ihr kompetenter Ansprechpartner in Geldfragen und eine wichtige Vertrauensperson. Für Fragen rund um den Ausbildungsberuf oder das Bewerbungsverfahren steht dir Kevin Andres, Tel. 02661/620-2421 zur Verfügung.

skwvs.de

Sparkasse Westerwald-Sieg

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

Eiscafe Weyerbusch

Nikis

Raiffeisenstraße 1, 57635 Weyerbusch
Inhaber: Kushtrim Kelmendi



SCHWARZPAPPEL HOF

Seminar-, Heil-, Kultur- & Gästehaus im Naturpark Rhein-Westerwald.

Seminare, Weiterbildungen und Kurse in liebevoller Atmosphäre und natürlicher Umgebung

SCHWARZPAPPELHOF
Bergstrasse 3 · 57632 Rott · Tel 02685.987 851
info@schwarzpappelhof.de · schwarzpappelhof.de

FLAMMERSFELD UND DIE RAIFFEISEN VETERANENFAHRT – EIN TRADITIONSREICHES EREIGNIS



Peugeot 201. Die Limousine wurde in der 30ern gebaut. Motorleistung: 29 PS / 21 kW. Foto: Heinz Günter Augst

Wie jedes Jahr lädt der MSC Altenkirchen gemeinsam mit der Ortsgemeinde zur Oldtimer-Rallye am ersten Oktoberwochenende ein.

Am Samstag führt die Tour rund 100 Kilometer durch das Umland. Dabei sind einige Fragen zu Land & Leuten zu beantworten. Lokale Geschichte und naturkundliche Besonderheiten stecken den Rahmen. Mitmachen dürfen alle Oldtimer bis Baujahr 1978. Start und Ziel ist in Flammersfeld. Um 10:00 Uhr geht es los. Ab 8:00 Uhr beginnt das traditionelle Aufstellen im Fahrerlager. Dies ist eine gute Gelegenheit, mit einem leckeren Kaffee in der Hand die Oldtimer Schätzchen ausgiebig zu bewundern, mit anderen Interessierten zu fachsimpeln und mit den Fahrerteams ins Gespräch zu kommen. Die Leistungsgemeinschaft wird auf der Terrasse der Bäckerei Grund den Regiotainer aufstellen und Obstsaft und andere Regionalwaren anbieten.



Zur Veranstaltung gibt es auch eine Facebook Seite:
<https://www.facebook.com/Oldtimerfahrt/>

Autohaus Weller
 Wollweberstraße 1-4
 57632 Orfen

SICHERES FAHRGEFÜHL
 Kommen Sie sicher mit Ihrem Auto ans Ziel mit unserem Land Rover.
 Sicherheit, Wissen und Umweltschutz.

Autohaus Ernst Weller
 Inhaber: Max Weller
 Wollweberstraße 1-4
 57632 Orfen

Tel.: 02685 99 0
 Fax: 02685 98 93 42
 E-Mail: weller@weller.de
www.autohaus-weller.de

Automobile Hakvoort GmbH
 Altenkirchen
 Lise-Meitner-Straße 9
 Telefon 0 26 81/87 98-0

Bad Marienberg
 Bismarckstraße 59
 Telefon 0 26 61/91 23-0

www.hakvoort.de

KREATIVES HANDWERK NICHT NUR FÜR OLDTIMER

Seit 2016 betreibt Autosattlermeister Karsten Schmautz diesen bodenständigen Handwerksbetrieb in Orfen. Mit seiner langjährigen Berufserfahrung im Automobilbereich kann er individuelle handwerkliche Arbeiten für Oldtimer und Fahrzeug-Sonderausstattungen anbieten und fachgerecht umsetzen. Neben Autos und Motorrädern beschäftigt sich die Werkstatt aber auch mit Traktoren, Booten und Möbeln. Das Leistungsspektrum reicht von Reparaturarbeiten bis zu kompletten Neuanfertigungen im Sattlereibereich.



Borgward Verdeck und Polsterung von Schmautz.
www.autosattlerei-schmautz.com

Autosattlerei Schmautz
 Innen- / Sonderausstattungen
 Oldtimerrestauration
 Motorradsitzbänke
 Cabrioerdecke
 Lederlenkräder
 Polsterarbeiten
 Traktorsitze
 Reparaturen...
 ...und vieles mehr

Karsten Schmautz
 Höllburg 5
 57632 Orfen
 Tel.: 02685 / 986966
 Mobil: 017647677646

Masterbetrieb
autosattlerei-schmautz@online.de
www.autosattlerei-schmautz.com

DER BESTE SITZ IST VORNE, AUSSEN, UND IN DER MITTE

CITROËN GRAND C4 SPACETOURER FÜR ALLE GENUG PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN

Bis zu 704 Liter Kofferraumvolumen¹
 3 vollwertige Einzelsitze hinten
 Verfügbar als 5- und 7-Sitzer²
 Bis zu 2,75 m Ladelänge
 Ebene Ladefläche

AB **179,- €** MTL.³
 MIT 0%-LEASING

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Kofferraumvolumen mit nach vorn geschobenen Sitzen der zweiten Reihe. ²Je nach Version. ³Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN Grand C4 Spacetourer BlueHDi 130 S&S Live Plus 96 kW/131 PS, Diesel, 1499 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 22.991,- €; Leasingsonderzahlung: 3.200,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 179,- €; effektiver Jahreszins 0,00 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %; Gesamtbetrag: 11.792,- €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zgl. Bsp. nach § 6a PAngV, Angebot gültig bis zum 31.10.2019. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,7 L/100 KM, AUSSERORTS 3,8 L/100 KM, KOMBINIERT 4,1 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 109 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A+.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

INSPIRED BY YOU

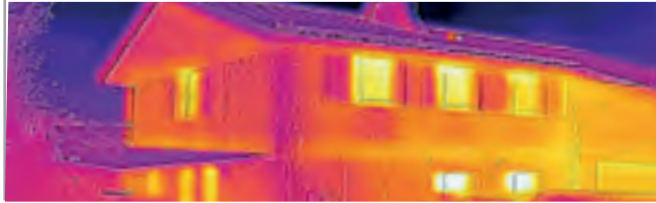
BUSINESS - CENTER
Autohaus RAMSEGER GmbH

Autohaus Ramseger GmbH (H) • Siegener Straße 81 • 57636 Mammelzen • Telefon 0 26 81 / 7 00 70 • Fax 0 26 81 / 49 99 • info@citroen-ramseger.de • www.citroen-haendler.de/ramseger-mammelzen

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Stefan Räder

Ing.-Büro für Haus- & Energietechnik
57635 Weyerbusch | Birkenstraße 7
mail@ib-raeder.de
www.energieberatung-raeder.de
T. 02686 -989 291
Mobil 0171 - 2323 266



DAS JAHR 2019 IST EIN JAHR VOLLER JUBILÄEN!

60 JAHRE BLUMENHAUS UND GÄRTNEREI

Innovative zeitgerechte Floristik, Kranzbinderei, eigene Pflanzenproduktion



30 JAHRE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Neugestaltung und Pflege von Außenanlagen



40 JAHRE P4 EVENTS

Veranstaltungstechnik – Innovationen in Raum Licht und Ton Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen, Verleih und Vermietung von Veranstaltungstechnik und Dekorationsmaterial, Dienstleistungen



Die Jubiläen feiern wir gemeinsam mit unseren Kunden auf unserer diesjährigen Adventausstellung am Sa. 16. und So. 17.11.2019.

GAW

Gärtnerei Au Weyerbusch

Telefon: 02686 - 465
info@blumenhaus-au.de | info@p4events.de
www.blumenhaus-au.de | www.p4events.de

25 Jahre



Radsport Mertens

RENNRAD - MTB - TRIATHLON

Telefon 0 26 81/66 08 • Fax 98 41 32
Talstraße 4 • 57614 Fluterschen
e-mail: radsport-mertens@t-online.de
www.radsport-mertens.de

10% auf alle

gültig bis 31.10.2019



THEATERTAG 16.11.2019

Die Bartels Bühne Flammersfeld blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre erfolgreiche Theaterarbeit zurück.

Dieses Jubiläum wollen wir mit unserem treuen Publikum am 16.11.2019 gemeinsam feiern. Über 70 Theaterinszenierungen unterschiedlichster Art sind seit Bestehen der Bartels Bühne, ehemals „Theaterspielgemeinschaft Flammersfeld“, über die Bühne gegangen. Heiteres, Besinnliches, Dichterlesungen – unser Repertoire ist breit gestreut. So können unsere Zuschauer sich auch zum Jubiläum wieder auf ein paar schöne Stunden freuen.

Wir wünschen Ihnen und uns einen wundervollen Theatertag.

Der Vorstand der Bartels Bühne Flammersfeld

PROGRAMM

- 16:00 „Der kleine Tag“ (Kinder-Musical)
- 18:30 Grußworte & Ehrungen
- 19:30 „Pension Schöller“ (Komödie)
- 22:00 Live-Musik mit den Rottshots

Ihr Team,
wenn es um
Haarersatz
geht!

Schnelle Hilfe bei
akutem Haarausfall.

Kompetente
Beratung
für typgerechtes
Zweithaar.



Haarwerkstatt

Müller

Inh. Bianca Marenbach

Kölner Str. 4a • 57635 Weyerbusch

☎ 02686-9871011

www.haarwerkstatt-müller.de



Wir beraten Sie gern
nach telefonischer Terminabsprache.
Vertragspartner aller Krankenkassen



Ein Meisterbetrieb! Glaserei
Thomas Stengl – der Name
steht seit 25 Jahren für Qualität
und ausgereiftes Handwerk.



Durch unsere langjährige Erfahrung und die gelebte Kundennähe bieten wir Ihnen perfekten Service. Bei uns finden Sie die ganze Palette zum Thema Glas – von traditionellen Aufgaben wie Reparaturen bis zu innovativen Hightech-Lösungen.

Unser umfangreiches Portfolio umfasst ein großes Sortiment aller gängigen und speziellen Glasarten sowie individuelle Lösungen für Glasduschen, Spiegel, Küchenrückwände aus Glas bis hin zu Glastüren, Geländern, Fassaden, Ladeneinrichtungen u. v. m.. Dabei verwenden wir nur hochwertige Produkte und werden höchsten Ansprüchen an Qualität gerecht. Überzeugen Sie sich selbst, besuchen Sie unsere Ausstellung und vereinbaren Sie einen Termin bei uns für eine individuelle Beratung.

Glaserei Thomas Stengl GmbH
Unter den Eichen 17 | 57635 Weyerbusch
T. +49 (0) 2686 987 789
www.glaserei-stengl.de

DER DIGITALE DORFLADEN

Wer regional einkaufen will, muss viel fahren. Dorfläden sterben aus. Um beim Direktvermarkter Milch, Gemüse oder Honig einzukaufen, braucht es meistens ein Auto. Mit dem Bus ist es nahezu unmöglich, bei Hofläden, Milchautomaten oder beim Imker anzuhalten.

Dafür ist es umso einfacher, online zu shoppen. Dann werden häufig Produkte bestellt, die von weit her kommen. Die Initiatoren des „Digitalen Marktplatzes Westerwald“ wollen es einfacher machen. Sie stellen eine Online-Plattform bereit, auf der sich jeder Produkte verschiedenster regionaler Einzelhändler im Internet bestellen und direkt nach Hause liefern lassen kann. Wer sich also morgens überlegt, was er abends kochen möchte, soll es zukünftig ganz bequem online bestellen und bekommt es nachmittags geliefert. Ob es Frischware wie Gemüse, Obst und Fleisch ist oder auch Haltbares wie Wein oder Honig. Gerade für die kleineren Direktvermarkter wird die Plattform eine gute Möglichkeit sein, ihre Produkte in größerem Umfang zu bewerben, ohne großen Mehraufwand. „Der Digitale Marktplatz ist sozusagen eine verlängerte Ladentheke“, so Andreas Giehl, Vorstandssprecher des Marktplatz Westerwald e.V. und Initiator des Projekts. Der Imker bekommt die Bestellung auf dem Smartphone oder dem PC rein, packt die bestellte Ware in die wiederverwendbare vorgesehene Transportbox und stellt sie dem Fahrer bereit. Der Fahrer liefert die Ware an die Haustür und tauscht die Transportbox beim nächsten Einkauf einfach wieder aus. Eine saubere Sache – so entsteht bei der Lieferung kein Verpackungsmüll. Es könnte auch zentrale Abholstellen geben, gerade für kleine Dörfer wäre das interessant. Mit einem Terminal mit Schließfächern und Kühlfunktion, an dem der Besteller seine Ware abholen kann. Auch Retouren sollen so leicht gemacht werden. Wer demnächst Schuhe über den Digitalen Marktplatz bestellt und feststellt, dass sie nicht passen, kann sie dem Fahrer einfach wieder zurückgeben. Ein durchdachtes System, das im digitalen Zeitalter notwendig wird, um den regionalen Einzelhandel zu unterstützen.

Die Kaufkraft in der Region lassen

Schon jetzt gehen rund 450 Millionen Euro pro Jahr in den drei Landkreisen in den Online-Handel, so der WW-Kurier. Mit dem Digitalen Marktplatz könnte ein Gegenpol zur Marktmacht der großen Online-Anbieter geschaffen und die Kaufkraft hier im Westerwald gehalten werden. Das wäre für die hiesigen Einzelhändler ein großer Pluspunkt. Aber auch für die Gemeinden könnte der Marktplatz eine sinnvolle Ergänzung ihrer



Arbeit sein. Eines der großen Ziele ist es, die Nahversorgung hierzulande zu verbessern, insbesondere in Dörfern, die nur eingeschränkte oder keine örtliche



Regionale Direktvermarkter können bald ihre Produkte über den Digitalen Marktplatz anbieten.

Einkaufsmöglichkeit sein. So wird der online Marktplatz auch eine Art digitaler Dorfladen. Für ältere Menschen, die nur eingeschränkt mobil sind, wäre ein solch virtueller Dorfladen eine enorme Entlastung, bei dem sie von der Rübe über Wein bis hin zu Kleidung oder Haushaltswaren alles Nötige geliefert bekämen.

Der Marktplatz könnte auch anderweitig interessant für die Gemeinden werden. So könnten die Gemeinden einen Online-Schaden- oder Stördienst einrichten, bei dem die Bürger etwaige Schäden ihrer Gemeinde eintragen könnten. Oder aber auch örtliche Tausch- oder Verleihbörsen wären über den Marktplatz denkbar. „Es ist alles eine Frage des Engagements der Beteiligten. Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Bürgern wird dazu notwendig sein“, so Andreas Giehl. Organisiert werden soll der Marktplatz als Genossenschaft. „Wir haben uns dafür entschieden, dass jeder Händler auch Genossenschaftsanteile übernehmen

und somit über betriebliche Dinge mitentscheiden kann“, erläutert Giehl. Neben dem Einzelhandel soll auch anderen Gewerbetreibenden wie Handwerk, produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen eine zusätzliche Vermarktungsmöglichkeit geschaffen werden.

Die Konzeption wie auch die Marktanalyse wird derzeit allen regionalen Akteuren vorgestellt. Bislang wird eine „äußerst positive Resonanz festgestellt“, so geht es aus der Presseinformation des DM hervor. Derzeit werden Möglichkeiten zur Anschubfinanzierung gesucht. Das Projekt soll sich nach fünf Jahren selbst tragen. Und wann soll es losgehen? „2020 wollen wir loslegen“, antwortet Andreas Giehl enthusiastisch. Die Händler und Online-Shopper können sich also bald freuen.

ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT DER WERBEGEMEINSCHAFTEN IN DER RAIFFEISEN-REGION

Von Ulrich Gondorf

Im Rahmen der LEADER Raiffeisen-Region bestehen Kontakte zum Gewerbe Forum Rengsdorf und den beiden Gewerbevereinen von Dierdorf und Puderbach.

Jüngst hat der Vorstand der Leistungsgemeinschaft entschieden, dem „Marktplatz Westerwald“ beizutreten, einem Zusammenschluss von Westerwälder Werbegemeinschaften.

Denn: Jeder Ort für sich ist nur ein kleiner Marktplatz, nur ein Standort unter vielen, im Wettbewerb mit dem nächsten wirtschaftlichen Klein-Zentrum 15 km weiter und dennoch stehen alle gemeinsam vor der Herausforderung, das lokale Einkaufserlebnis gegenüber dem Internethandel zu entwickeln. Die Frage lautet, wie die lokalen Gewerbetreibenden daran teilhaben können und ob sich Standorte, Innenstädte und Einkaufs-

Grüner wird's nicht! Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Wenn Ihre letzte Stromrechnung einen Briefkopf mit drei roten Buchstaben hat, sind Sie nicht bei der EAM.

JETZT WECHSELN

Nutzen Sie Ihr gutes Recht, Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.

0561 9330-9330



www.EAM.de



ENERGIE AUS DER MITTE

möglichkeiten auf dem Land erhalten lassen. Deshalb ist dem Aspekt der Gemeinschaftsbildung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir müssen wieder zu einem partnerschaftlichen Miteinander von Kunde und Gewerbetreibenden finden: „Gesunde Geschäfte“ müssen das Leitbild des ehrbaren Kaufmannes sein, transparent und ehrlich sollen die Produkte sein. Und etwas von dem Charakter der Region widerspiegeln. Dahin müssen wir kommen, wenn eine lokale Wirtschaft eine Chance haben soll. Deshalb ist die Zusammenarbeit aller Akteure wie Ortsgemeinden, Industriebetriebe und freien Berufe so wichtig. Förderansätze wie ISEK und LEADER sind dabei geeignete Werkzeuge.

Die Garantie für eine meisterliche Lösung

► Neu- und Altbaueindeckungen aller Art

- Bauklempnerei
- Fassadenverkleidung
- Wärmedämmung
- Flachdachabdichtung

- Dachfenstereinbau
- Reparaturservice
- Gerüstbau

Meisterbetrieb seit 1905



Gartenstraße 21
57632 Flammersfeld
Telefon 026 85/ 85 41
Telefax 026 85/ 75 35
info@stein-bedachungen.de

LEADER RAIFFEISEN-REGION: HALBZEIT!

2016 war der Start der Raiffeisen-Region in die LEADER-Förderperiode, bis Mitte 2023 können Projekte umgesetzt werden. Demnächst ist also Halbzeit, eine Halbzeitpause wird es aber nicht geben!

Die LAG hat mit diesen Geldern schon 24 Projekte in Angriff genommen, weitere sind schon von der Lokalen Aktionsgruppe beschlossen (zuletzt am 27.08.19) oder in Planung.

Von der Sternwanderung „Let's go Raiffeisen“ am 02.06.19 über die Raiffeisenbänke und die Förderung regionaler Bioprodukte bis hin zu einem Kühlfahrzeug für die Tafel: Viele Projekte tragen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Raiffeisen-Region bei und erhöhen die Lebensqualität ihrer Bewohner.

Auf der Agenda steht auch die Kooperation mit den Nachbar-Regionen: Beispiele sind die Vermarktung regionaler Produkte und die Stärkung der Direktvermarktung im Westerwald, die Ausbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern für den Westerwald, ganz neu wurden Projekte des Naturparks Rhein-Westerwald ausgewählt (unter anderem der Aufbau eines Netzwerks der Ehrenamtlichen im Naturschutz).

Die Halbzeit ist quasi erreicht, es steht nicht mehr die Hälfte des Geldes zur Verfügung, aber nach wie vor können und sollen innovative Projekte gefördert werden, die die Zukunftsfähigkeit der Raiffeisen-Region unterstützen. Der aktuelle Förderaufruf endet am 24.09.19 – vielleicht möchten auch Sie eine Idee verwirklichen? Informationen dazu finden Sie auf der Homepage www.leader-raiffeisen-region.de.

Notieren Sie sich gern schon den 08.11.19 als Termin für das nächste Regionalforum, zu dem alle Interessierten eingeladen sind:

Ab 17 Uhr gibt es rund ums Dorfgemeinschaftshaus



Puderbach Aktionen und Informationen zum Thema „Mobilität im ländlichen Raum“.

Zur Information und Unterstützung von Interessierten bietet das Regionalmanagement Beratungen für potenzielle Projektträger an:

Marion Gutberlet, Sweco GmbH

Telefon +49 261 30439-18,

marion.gutberlet@sweco-gmbh.de.

**Biomilchhof
Milchautomat**

Landwirtschaft und Energie
Nachhaltig in der Region

Familie Seegers
Kaffroth 2a · 57632 Rott
Telefon 0 26 85 79 14

**Mein Zuhause
meine Energie!**

Erdgas. Strom. Heizöl

Ihr Energie-Partner vor Ort mit persönlichem Rundumservice und fairen Konditionen.

Nähere Informationen unter
Tel. 0 26 81 / 802 - 900 oder auf
www.bellersheim.de/energie

BELLERSHEIM
ENERGIE
Wir sorgen für Behaglichkeit.

mohrmedien
Concept • Design • Print • Neue Medien

**Für Ihre Druckprodukte
schauen wir ganz genau hin.**

Metastr. 3 · 56579 Rengsdorf · Tel. 0 26 34 - 96 900 · info@mohr-medien.de
www.mohr-medien.de

Anzeige

DER WIND DREHT SICH – KLIMAWANDEL IM WESTERWALD REGIONALTAGUNG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

FREITAG, 15. NOVEMBER 2019, 14 – 18 UHR

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019, 9 – 14 UHR

Abtei Marienstatt. Teilnehmerbeitrag 10,- €

Gut angekommen sind unsere Samentütchen in der letzten Regional-Zeitung. Als Werbehingucker für die Tagung der Landeszentrale für Umweltaufklärung im November in Marienstatt lagen sie dem Artikel bei.

Viele Leser berichteten erfreut von diesem kleinen Präsent. „Wir haben sogleich das Samentütchen am



Rand unserer Praxis gestreut und hoffen nun bald auf viele kleine Blumen als Bienennahrung“, so Martina Jorberg-Schülgen von der Praxis Schülgen.

**Das Tagungsprogramm finden Sie auf
www.umdenden.de/marienstatt**

JUBILÄUM: 10 JAHRE VWU

Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Kreise der Vorstandsmitglieder des Landesverbandes der „grünen Wirtschaft“ VWU im Foyer des Landtages bei der 10 jahres-Feier.

Als Netzwerk der nachhaltigen Unternehmen in Rheinland-Pfalz hat sich der Verein landesweit etabliert, in der Region bekannte Mitglieder sind die Organisationsberatung Gondorf, WesterWeb und der Verein WIBeN, das Westerwälder Initiativen und Betriebe Netz. Und diesem wiederum gehören Rotes Haus, Biohof Schürdt, Heinrichshof, g.r.i.p.s. und viele mehr an, die heute auch in der Leistungsgemeinschaft zusammenwirken. Vernetzung pur! Als neue Mitglieder konnte Vorstand Ulli Gondorf jüngst erst die landwirtschaftlichen Familienbetriebe Deisting aus Orfgen und Seegers aus Kaffroth begrüßen.



Parkett und Fussbodentechnik
Michael Wilsberg
Parkettlegermeister

Parkett • Parkettrestauration • PVC
Beläge • Designbeläge •
Teppichböden

Wiedtalstraße 11 | 57632 Burglahr
Tel.: 0160 / 553 09 01
Fax: 02685 / 987 46 79
www.parkett-wilsberg.de
info@parkett-wilsberg.de



HOFFEST AUF DEM HEINRICHSHOF IN BURGLAHR WAR EIN VOLLER ERFOLG!

Rolf Schmidt Markoski

Die erste EU-zertifizierte Käserei im Kreis Altenkirchen öffnete ihre Türen – rund 1.500 Besucher machten sich ein Bild von der Hof-Käserei und dem Heinrichshof.



In dem schmucken Dorf Burglahr in der „Lahrer Herrlichkeit“ gibt es nun auch auf dem Heinrichshof eine Käserei. Im Rahmen eines großen Hoffestes fand nun auch die offizielle Eröffnung der ersten EU-zertifizierten Käserei im Kreis Altenkirchen statt. Nach einem Rückblick auf die Historie des Heinrichshofes schilderte Rolf Schmidt-Markoski, Erster Beigeordneter der VG Flammersfeld, die umfangreichen Maßnahmen, die zur

Errichtung der Käserei und letztlich für den Umstrukturierungsprozess des Familienbetriebes erforderlich gewesen waren: „Im Sinne der regionalen Kreislaufwirtschaft ist diese regionale Käserei ein Vorzeigebispiel erster Güte.“ Iris und Dieter Reifenhäuser sowie Sohn Max Reifenhäuser, der die Käserei mit seiner Frau Hanna Westhues leitet, freuten sich über die lobenden Worte und guten Wünsche. Rund 1.500 Besucher, darunter auch die Landtagsabgeordneten Heijo Höfer und Dr. Peter Enders, machten sich ein Bild vom Heinrichshof und der neuen Käserei. Für das leibliche Wohl der vielen Besucher hatte das Heinrichshof-Team mit regionalen Köstlichkeiten bestens gesorgt. Für den musikalischen Rahmen beim Hoffest mit „Kaiserwetter“ zeichnete die Kapelle „Alte Kameraden“ Burglahr unter der Leitung von Adi Krumscheid verantwortlich.

Hanna Westhues (rechts) und ihr Schwiegervater Dieter Reifenhäuser freuten sich über die große Resonanz ihres Hoffestes und dankten allen, die zum Gelingen beigetragen hatten.

„Eine Landwirtschaft mit regionalen Kreisläufen und die Herstellung von hochwertigen Produkten liegt uns sehr am Herzen.“



HEINRICHSHOF
Bioland-Hof | Käserei | Urlaub auf dem Bauernhof

Heinrichshof Landwirtschaft GbR
Baumgarten 10 | 57632 Burglahr
Tel. 02685-495 | heinrichshof-landwirtschaft@online.de
www.heinrichshof-westerwald.de

GROSSER ANDRANG BEI DEN KÄSEREIFÜHRUNGEN

Max Reifenhäuser und seine Ehefrau Hanna hatten jede Menge Arbeit, um die Führungen durch ihre Käserei zu bewältigen. Während sich vor der Tür bereits die nächste Menschengruppe drängte, erläuterten der



Max Reifenhäuser in seinem Element während den Käseführungen. Fotos: VGV Flammersfeld

Agrarbetriebswirt und seine Ehefrau, wie hier auf dem Heinrichshof Gouda-Variationen und herzhafter Bergkäse entstehen. Die Besucher staunten und fragten, vor allem aber merkten sie: Hier ist jemand mit ganzem Herzen und jeder Menge Fachverstand bei der Sache. Seit 2002 wird der Heinrichshof ökologisch bewirtschaftet, seit 2012 als Bioland-Betrieb. In diesem Jahr gründete Max mit Unterstützung seiner Eltern und seiner Ehefrau Hanna Westhues die erste EU-zugelassene Käserei im Kreis Altenkirchen. Damit holte die Familie einen handwerklichen Herstellungsprozess wieder zurück ins Dorf. So läutete der junge Agrarbetriebswirt mit Schwerpunkt ökologischer Landbau einen Umstrukturierungsprozess des Familienbetriebes ein. Gut zwei Jahre lang wurde der Hof umgebaut, um die notwendigen Voraussetzungen (auch mit Beratung und Unterstützung durch die Kreisverwaltung) für die Käserei, samt Reiferäumen, zu schaffen. 300.000 Euro, jede Menge Muskelkraft und Eigenleistung investierte die Familie, darüber hinaus musste noch ein Kuhstall gebaut werden. Seit diesem Jahr wird unter der Leitung von Hanna und Max in liebevoller Handarbeit Käse nach

Gouda-Art oder klassisch nach dem Vorbild des Schweizer Alpkäse hergestellt. Rund 40 Milchkühe auf saftigen Westerwälder Weiden „geben“ die Milch für den leckeren Heinrichshof-Käse. Die Kühe verbringen rund 4.000 Stunden pro Jahr auf der Weide und werden auch dort gemolken. Somit kann Familie Reifenhäuser ihren Kunden nun in der Direktvermarktung neben Rindfleisch und Milch ein weiteres Produkt anbieten.

Ihr regionales Einkaufserlebnis mit Hofladen und Lieferservice.

HOFLADEN-NEUERÖFFNUNG
nach Umbau & Vergrößerung!

— 17. BIS 19.10.2019 —

Mit tollen Angeboten & Probieraktionen!

Es erwartet Sie nun eine noch größere Produktvielfalt in neu gestaltetem Einkaufsumbiente – jetzt auch mit Käse- und Wursttheke!
Kosten Sie feine Leckereien von unserem Hof und unseren Partnerbetrieben aus der Region. Und für die kleinen Gäste steht an allen drei Tagen wieder unsere beliebte Kistenrutsche bereit.

— Besondere Öffnungszeiten an diesen Tagen —
Donnerstag: 10–19 Uhr • Freitag: 9–19 Uhr • Samstag: 9–13 Uhr

MITTELSTR. 10 • 57632 SCHÜRDT
www.biolandhof-schuerdt.de

ELEKTROMOBILITÄT IST AUCH KEINE LÖSUNG FÜR DAS KLIMA!

Von Ulrich Gondorf

Der Regionalmarkt in Flammersfeld wird erneut den Schwerpunkt Elektromobilität haben, daher wagen wir einen Ausblick auf die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum.

Die beste Lösung für das Klima ist die vermiedene Mobilität: Auto stehen lassen, das (Elektro-)Bike nutzen, die virtuelle Zusammenarbeit im Homeoffice und via Internet sind die Stichworte. Die zweitbeste Lösung können private oder halböffentliche Gemeinschaftsverkehre oder gar der viel geschmähte ÖPNV werden. Gemeinsam fahren, Fahrgemeinschaften bilden, Mitfahrer-Bänke und natürlich eine bessere Taktung mit kleineren Bussen, das heisst mehr bedarfsorientierte Verkehrsdienstleistungen – auch auf dem Land.

Dann erst kommen die Alternativen. Vollelektrisch, Hybrid oder Plugin-Hybrid, wobei ein Wasserstoff-Hybrid die mit Sicherheit beste Lösung wäre. Das Wasserstoffauto MIRAI von TOYOTA erzeugt aus Wasserstoff den Strom für seinen elektrischen Motor: „Das ist wirklich innovativ“, begeistert sich Friedhelm Adorf, Seniorchef des Altenkirchener Autohaus Adorf (TOYOTA, FORD) auf der Kölner Straße. „Ich werde versuchen, ein Modell diesen Typs nach Flammersfeld zu holen, damit sich die Besucher ein Bild von der neuartigen Technologie machen können.“ Herr Adorf bezeichnet sich selber eher als Erklärer denn als Verkäufer und weist auch auf die neueste Entwicklung im Markt hin. „Nachdem TOYOTA 23.000 Patente zur Wasserstoff-Technologie öffentlich gemacht hat, in der Absicht einen Innovationsboom in der Autoindustrie auszulösen und viele Unternehmen auf dieses Feld zu locken, hat sich auch in der bundesdeutschen Politik etwas getan. „Der Verkehrsminister hat das Wasserstoff-Auto aus der Sackgasse geholt“, ist sich der KFZ-Experte sicher.

Während viele „Schrauber“ und Werkstätten noch skeptisch sind, werden Citroen RAMSEGER, Auto ADORF und BMW Hakvoort mit ihren E-Modellen und Hybriden am Start sein und die automobile Zukunft präsentieren. Gleichzeitig gehen die elektromobilen Fahrräder, Roller und Quads einen anderen Weg. Kleiner – feiner – vermeiden oder downsizen – das ist auch ein Weg in die Zukunft. Es gehört viel Mut dazu, ein Auto wie den MIRAI auf den Markt zu bringen. Nein, nicht wegen des eigenwilligen Designs. Vielmehr ist es sein Antrieb. Dieses Modell ist erst das zweite kaufbare Elektroauto, das seinen Strom mithilfe einer Brennstoffzelle generiert und nicht aus einer Batterie bezieht. Die neuartige Technik macht das Fahrzeug allerdings (noch) sehr teuer.

ELEKTRO-ROLLER



Noch ist er ein seltener Anblick im regionalen Verkehrsbild. Der E-Roller. Hier in der Offroad-Variante



**NO RISK, MORE FUN.
DER NEUE COROLLA.**



NICHTS IST UNMÖGLICH

Der Corolla ist zurück und begeistert.

**UNSER HAUSPREIS
25.990 €**

COROLLA 5-TÜRER CLUB AUSSTATTUNG:

- Toyota Safety Sense
- Bi-LED Scheinwerfer
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- 8" Audiosystem mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer

Kraftstoffverbrauch Corolla, 5-Türer, 1,8l Hybrid Club, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Frontantrieb, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 83 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.



AUTO-ADORF GmbH

Kölner Straße 80
57610 Altenkirchen
Tel. 02681/ 95 31 0

www.auto-adorf.de
info@auto-adorf.de

KULTUR IN DER REGION

ROTES HAUS, SEELBACH

Sa. 9.11.2019

20 Uhr / Einlass 19 Uhr

Eintritt: 18.- / 20.- €

JÜRGEN BECKER KABARETT „VOLKSBEGEHREN“



Jürgen Becker kommt noch einmal mit seinem aktuellen Programm!

Bei 2 Vorpremieren und einer Vorstellung in 2016/2017 hat er bereits im Roten Haus vorgestellt. Und im Februar 2010 folgt sein neues Programm – "Die Ursache liegt in der Zukunft!" Es wird bei Interesse empfohlen, die begehrten Karten über den Vorverkauf zu beziehen. Genau diese Vorpremieren sind ihm wichtig, denn er sagt: „Wenn die Westerwälder lachen, dann läuft´s.“

Kartenreservierungen:

info@rotes-haus-seelbach.de oder
Tel. 02685-989273 oder

per Zuruf oder... einfach kommen!

www.rotes-haus-seelbach.de/kulturverein

FÜR WEN LOHNT SICH DIE ELEKTROMOBILITÄT?

Der Regionalmarkt Flammersfeld präsentiert am 12. Oktober im „Fahrerlager – E-Mobilität im Westerwald“ Dr. Dominik Böckling.

„Für wen lohnt sich die Elektromobilität? Wo – wenn nicht im ländlichen Raum? Wer – wenn nicht wir?“

11.00 Uhr 12. Oktober / Bürgerhaus / 1. Etage

Umweltvorteile - Marktentwicklung- Zukunftsperspektiven und die innovativen „Stand-alone- Lösungen“ mit Solar-carport, Batterie und E-Auto können gerade auf dem Land besonders attraktiv sein, wo es genügend Platz für die eigene Solaranlage gibt.

Energieagentur Rheinland-Pfalz – Region Westerwald
02681 - 8137-01 westerwald@energieagentur.rlp.de



Elektromobilität
im ländlichen Raum



Ein Angebot der VHS Flammersfeld, Anmeldung über die VG.

KOMMUNIKATION AM ARBEITSPLATZ - HILFEN FÜR EIN LEICHTERES BERUFSLEBEN

Nutzen Sie diesen Abend, um Ihre berufliche Situation zu analysieren und Wege aus Kommunikations-Problemen zu finden!

Durch Konflikte zwischen Einzelnen, in Gruppen und Teams oder zwischen Abteilungen in Betrieben und Einrichtungen entstehen Schwierigkeiten, die betrieblich nicht immer zu lösen sind. Sie weisen auf persönlichkeitsbedingte, soziale oder betriebliche Probleme hin, die einer anderen Art von Bearbeitung bedürfen. Werden Konflikte mit Konkurrenz, Macht, Hierarchien und Kompetenz nicht offen bearbeitet, können Störungen im Arbeitsklima und fehlende Motivation die Folge sein.

Ziel des Seminarabends ist es, die Situation der einzelnen Teilnehmer zu analysieren und mit ihnen Wege zu mehr Balance und Zufriedenheit zu finden.

Montag, 9.10. 2019, 18.00 bis 21.00 Uhr, 1 Termin / Leitung: Anke Pfeffermann

Der Kurs findet ab 4 Teilnehmern statt. Kosten: 30 €

VerleihWelt

Leihen statt kaufen.
Große Auswahl. Viele Artikel kostenfrei.
Exklusiv für unsere Kunden.

Heimwerker-Laune!

Es kann so einfach sein.

Alu-Vielzweckleiter
Leihgebühr: 0 Euro



Akku-Bohrschrauber
Leihgebühr: 0 Euro



Elektrovertikutierer
Leihgebühr: 15 Euro

Akku-Heckenschere
Leihgebühr: 15 Euro



... und vieles mehr.

www.bhag.de/verleihwelt

BHAG
Energie mit Heimvorteil

Mit dem Produkt BHAG-EASY ist eine Nutzung nicht möglich.

ERKÄLTUNGEN SANFT BEHANDELN

Muss es immer ein Antibiotikum sein?

Es beginnt oft mit Halskratzen und leichtem Husten, am Ende bekommen Sie ein Rezept über ein Antibiotikum. „Ich brauche jetzt etwas Starkes, sonst werde ich meine Erkältung nicht los.“ Viele Patienten führt dann der Weg direkt zur Arztpraxis, in der Hoffnung, dass etwas verschrieben wird. Das können Sie aktiv dafür tun, dass es gar nicht so weit kommt.

Die wirksamsten Mittel, wenn die Nase läuft, der Hals wehtut:

Ruhe, viel frische Luft, natürlich Rauchverzicht und viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Der typische Verlauf von Atemwegsinfekten zeigt, dass es ein paar Tage dauern kann, bis die Beschwerden auch ohne ein Antibiotikum abklingen. Etwa 40 Millionen Rezepte über Antibiotika werden jährlich in deutschen Praxen verschrieben – zu sorglos, kritisieren Experten. Je häufiger Antibiotika zum Einsatz kommen, desto eher verlieren sie ihre Wirksamkeit. Mit etwas Geduld und der richtigen Unterstützung heilen Viruserkältungen folgenlos aus.

Die wichtigsten Maßnahmen:

Atemwege befreien

Sobald die Nase läuft, für ausreichende Belüftung sorgen, zusätzlich ein abschwellendes Nasenspray verwenden, aber nicht länger als sieben Tage. Sonst kommt es zur Gewöhnung, und die Nasenschleimhäute trocknen aus. Sehr gut helfen pflegende Wirkstoffe wie Dexpanthenol plus isotonische Salzlösung. Lästige Verschleimungen werden durch die ätherischen Öle Myrtol und Cineol zum Einnehmen und Inhalieren gelöst. Eine der besten, aber unterschätzten Maßnahmen ist immer noch das Inhalieren, ob mit Ingwer, ätherischen Ölen oder nur Wasserdampf. Hierzu muss man sich die nötige Zeit nehmen. Sobald Fieber oder anhaltende Schmerzen dazukommen, ist immer ein Arztbesuch angebracht.

Druck aus dem Ohr nehmen



Stechende Ohrenscherzen, dazu Fieber: Diese Beschwerden deuten auf eine Mittelohrentzündung hin. Wichtig: Das Sekret, das schmerzhaft von innen gegen das Trommelfell drückt, muss abfließen können. Hier helfen Nasensprays, Inhalationen und Ölkapseln zum Einnehmen, bei stärkeren Schmerzen auch Paracetamol oder Ibuprofen. Zusätzlich hilft ein Kaugummi und das Bett höher stellen. Bei Kindern ab 6 Monaten kann man 24 Stunden abwarten, bevor ein Antibiotikum zum Einsatz kommt.

Erkältungen erträglicher machen

Da Erkältungen durch Viren verursacht werden, sind Antibiotika zunächst wirkungslos. Sie wirken nur bei Bakterien. Die angegriffenen Schleimhäute sind aber der ideale Angriffsort für Keime: Es kann zu einer bakteriellen Superinfektion kommen. Dann kommt ein Antibiotikum sinnvoll zum Einsatz.

Damit es gar nicht erst dazu kommt: Viren lieben trockene Schleimhäute! Die Nase also feucht halten und sich möglichst oft im Freien aufhalten, dazu Wasser und Tee trinken. Bei feststehendem Husten helfen pflanzliche Kombipräparate etwa mit Enzianwurzel, Primelextrakten oder Thymianextrakten.

Trockenen Reizhusten kann man mit synthetischen Wirkstoffen als Pastille oder Saft lindern, auch pflanzliche Wirkstoffe aus Isländisch Moos oder Eibischwurzel sind wirksam.

Halsschmerzen werden mit Lutschpastillen und Gurgeln entzündungshemmender Tees wie Salbei oder mit Kamillensprays behandelt. Kombipräparate mit synthetischen Wirkstoffen sind nicht sinnvoll, denn jede Erkältung muss gezielt behandelt werden. Zudem können die Inhaltsstoffe mit zahlreichen anderen Medikamenten in Wechselwirkung treten, deshalb ist davon gerade bei älteren Patienten abzuraten.

Lassen Sie sich in der Apotheke Ihres Vertrauens beraten. Bei anhaltenden Beschwerden wie Fieber und starken Schmerzen endet die Selbstbehandlung. Dann ist der ärztliche Rat gefordert.

Bleiben Sie gesund!

Susanna Frank,

Apothekerin und Vorstandsmitglied der Leistungsgemeinschaft Region Flammersfeld Weyerbusch

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Wenn das Land die Leute teilt.

Flammersfeld hat Potenzial. Das finden wir, seitdem wir in Flammersfeld das grips-Büro bezogen haben. Gut, Flammersfeld ist kein attraktiver Luftkurort für Naherholungssuchende mehr. Die goldenen Zeiten des Bergischen Hofes, das Symbol des florierenden Tourismus in Flammersfeld, sind mit dem Abriss endgültig vorbei. Aber Flammersfeld hat wieder an Attraktivität gewonnen. Immer mehr junge Menschen ziehen hierher. Flammersfeld verzeichnet Zuwachsraten. Dank der guten Zusammenarbeit der Leistungsgemeinschaft mit Weyerbuscher Betrieben und politischen Akteuren erweitert sich nun der Aktionsradius der Leistungsgemeinschaft und Flammersfelder Betriebe schauen nach Weyerbusch. Weyerbusch und Flammersfeld sind dadurch mit Sicherheit ein Stückchen näher zusammengerutscht.

Und was ist mit der anderen Richtung? Man könnte manchmal den Eindruck bekommen, an der Bruchermühle sei Schluss. Flammersfelder fahren lieber nach Weyerbusch und Altenkirchen, statt nach Horhausen. Und die Horhausener kaufen im eigenen Ort oder in Neuwied, anstatt den Weg über die Brücke zu nehmen, obwohl die nächstgrößere Stadt Altenkirchen 6 km näher liegt als Neuwied. Wir dachten, die Zeiten, in denen Flüsse unüberbrückbare Hindernisse und somit natürliche Grenzpunkte darstellten, wären vorbei. Zumal die Wied nicht ernsthaft als reißen Fluss durchgeht. Dem ist wohl nicht so. Die Wied ist ein Hindernis. Nicht für Autos, Busse und LKWs, aber in den Köpfen der Menschen. Woran liegt's? Wir vermuten eine historisch bedingte Grenze. Eine Grenze aus längst vergangenen Zeiten.

Die Wied teilte vor einigen Jahrhunderten von Steinebach bis oberhalb von Neustadt die alte Erzdiözese Trier zur Linken und die Erzdiözese Köln zur Rechten des Bachlaufs. Das Rheinland und der nördliche Wes-

terwald wurden nach dem Wiener Kongress 1815 ganz neu aufgeteilt. Ehemals französische Gebiete wurden Preußen zugesprochen. Viele Gebiete, die dem evangelisch geprägten Preußen im Zuge der Wiener Kongresse zugesprochen wurden, waren katholisch. So markierte die Wied nicht nur verschiedene Herrschaftsgrenzen, sondern auch konfessionelle Grenzen. Grenzen, die heute niemand mehr sieht, die aber unbewusst weiterhin Bestand haben.



Da freuen wir uns, zu sehen, dass es gute Ansätze gibt, mit anderen Gemeinden ein wenig näher zu rücken. Landwirte arbeiten über historische Grenzen hinweg zusammen. Zu den „Lahrer Wirtschaftsgesprächen“ treffen sich regelmäßig lokale Akteure aus Wirtschaft und Politik. Auch der Regionalmarkt erfreut sich zunehmender Beliebtheit, über die Ortsgrenzen hinaus. Kinder aus Horhausen und Umgebung gehen nach Flammersfeld in den Kindergarten. Es wird in Flammersfeld gearbeitet und auf der anderen Seite der Wied gewohnt. Durch engagierte und rege Bürger passiert hier was. Man trifft sich, feiert gemeinsam und sorgt für ein geselliges Miteinander. Weiter so! Wir laden alle Orte der Region und Ihre Anwohner ein, hieran aktiv mitzuarbeiten. Denn nur gemeinsam haben wir die Möglichkeit unsere Zukunft „grenzenlos“ zu gestalten!



Ihr Fachgeschäft für Augenoptik & Optometrie

Mit Kontaktlinsen-Institut & Uhrmacher-Werkstatt 



Corinna Ewald Inhaberin
B.Sc., Klinische Optometristin (FH)
Augenoptikermeisterin



Tobias Widder Augenoptikermeister
Stellvertretender Hauptansprechpartner und Optometrist (FH)



Manfred Scholl Augenoptikermeister
Werkstattleitung, Schießbrillen



Melanie Weck Augenoptikermeisterin
Kontaktlinsenspezialistin (FH)



Sabrina Neuer Augenoptikerin
Stilberatung



Heike Salomon Uhrmacherin
Leitung Uhren- und Schmuckabteilung



Hans Georg Kohl Augenoptikermeister
Hauptansprechpartner für vergrößerte Sehhilfen, bei Makuladegeneration und geringer Sehleistung



Laura Hanenberg Augenoptikermeisterin und Optometristin
B.Sc., Binokular-Spezialistin (FH)



Inna Miller Augenoptikerin

Wir freuen uns auf Sie!

Optik Individuell PRÄZISION trifft *Eleganz*



Raiffeisenstraße 23 · 56587 Straßenhaus · Tel. 0 26 34 - 94 35 01 · optik-individuell.de

NACHHALTIGKEIT IN WILLROTH: DER BACKFREUND, DIE MICHEL-BACHER MÜHLE UND DAS KORN VON HIER

Von Ulrich Gondorf

Als Überzeugungstäter und echter Handwerker betritt der Backfreund Torsten Burkhardt Neuland beziehungsweise eher Altes Land. Mit konkreter handwerklicher Kunst überzeugen Torsten und seine Mannschaft immer wieder neue Kundengruppen von der Nachhaltigkeit. Der Backfreund und die Familie Burkhardt sind seit mittlerweile 13 Jahren in Willroth zu Hause. Die Backstube, Laden und zum Schluss das Café wurden Zug um Zug ausgebaut und so ließ der Erfolg nicht auf sich warten. „Wir verarbeiten regionales Mehl von der Michelbacher Mühle und zeigen in unseren Backkursen gerne jedem, wie man sich gesund ernährt“, führt Carmen Burkhardt den Gedanken Ihres Mannes weiter. „Und das trifft auf einen wirklichen Bedarf. Die Kurse sind ausgebucht und wir bieten ständig Neue an.“ Weitere Infos finden Sie auf: www.backfreund.de

Anzeige

WC-TRENNWÄNDE, BIENEN UND NACHHALTIGE PRODUKTION

Bei Schäfer Trennwandsysteme aus Horhausen passt das zusammen.

Seit diesem Sommer ist der WC-Trennwandhersteller Schäfer um viele fleißige kleine Helfer reicher, denn auf der Grünfläche neben dem Verwaltungsgebäude sind vier Mauerbienenstöcke eingezogen. Für ausreichend Nahrung sorgt neben der Grünflächenbepflanzung eine 200 m² große Wildblumenwiese. Das Bienenprojekt ist ein weiterer Beitrag des Unternehmens zum Thema Umweltschutz – der Förderung des Artenschutzes. Die Schäfer Trennwandsysteme GmbH leistet bereits in vielen Bereichen ihres täglichen Wirkungsfeldes einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz. Das nachhaltige Wirtschaften und ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen sind für das familiengeführte Unternehmen selbstverständlich und Teil der Unternehmensphilosophie. Die möglichst sortenreine Trennung der Wertstoffe und die Zuführung in den Wertstoffkreislauf gehört dazu, ebenso wie die Erzeugung CO₂-neutralen Stroms mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach. Der firmeneigenen Heizanlage werden zur CO₂-neutralen Beheizung der Firmengebäude alle Holzreststoffe zugeführt. Ihre WC-Trennwände, Umkleideeinrichtungen und Garderobenschränke



Bäckerei Backfreund
Grubenstraße 1 56594 Willroth www.backfreund.de



kann Schäfer künftig mit dem FSC®- und PEFC™-Warenzeichen versehen. Das verwendete Holz stammt aus nachhaltiger und verantwortungsvoller Forstwirtschaft – das unterstreichen die entsprechenden internationalen Zertifikate, die dem Unternehmen verliehen wurden. Schäfer ist damit der erste Hersteller von WC-Trennwandsystemen, der den gesamten Produktionsprozess – vom Forstbetrieb bis zum fertigen Endprodukt – unabhängig prüfen ließ. FSC®- und PEFC™-Siegel setzen in ökologischer, sozialer und forstlicher Hinsicht internationale Standards. „Wir freuen uns, dass künftig auch unsere Produkte die Zertifikate tragen und setzen uns weiter dafür ein, dass unsere Ressourcen auch künftigen Generationen erhalten bleiben“, erklärt Geschäftsführer Martin Schäfer.



REGIONALMARKT IN FLAMMERSFELD AM SAMSTAG, 12. OKTOBER AB 10 UHR

Von Dirk B. Fischer

Regional ist in. Denn viele Menschen hinterfragen heutzutage verstärkt die Qualität und Herkunft der Waren, die sie konsumieren.

Daher rücken regionale Produkte immer mehr in den Fokus, und die Nachfrage nach diesen Produkten steigt. Gut so, finden wir, denn unsere heimische Wirtschaft und unsere heimischen Produzenten brauchen uns alle als Kunden, um auch weiterhin überleben und gedeihen zu können. Um regionale Produkte herzustellen, um Arbeitsplätze zu schaffen, um Dienstleistungen vor Ort anzubieten. Und wir alle profitieren von nachhaltiger Produktion, von Produkten, die keine langen Lieferwege haben, von Nahrungsmitteln, die wir mit gutem Gewissen zu uns nehmen können, von Dienstleistern, die vor Ort für uns da sind. Regional einzukaufen ist nicht einfach ein neuer Trend, es ist eine Lebenseinstellung, die sich immer mehr durchsetzt und die uns guttut. Und ist es nicht toll, was in unserer Region alles geboten wird? Oftmals sind dies Produkte



und Dienstleistungen, die manch einer gar nicht kennt und vielleicht noch nicht einmal erwartet. Genau deshalb laden wir sie herzlich zu unserem bunten Regionalmarkt in Flammersfeld ein.

Hier zeigt unsere Region, was sie Gutes, Leckeres und Innovatives zu bieten hat.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie Kontakte zu regionalen Anbietern knüpfen, denn hier stellen Erzeuger, Händler, Manufakturen, landwirtschaftliche Betriebe, Dienstleister, Institutionen sowie Verbände und Vereine aus der Region sich und ihre Produkte vor. Frisches Gemüse und Obst, köstlicher Schinken, leckerer Honig, Kartoffeln aus der Region, aromatischer Käse und viele weitere Genuss- und Nahrungsmittel gehören zum Sortiment des Regionalmarktes. Aber auch Geschenke und Dekoartikel, Produkte für Haustiere, Strickwaren und Gefilztes und weitere hochwertige Produkte bereichern die Angebotspalette. Und natürlich sorgt eine kleine, aber feine Markt-Gastronomie für Ihr leibliches Wohl.

Stöbern Sie, probieren Sie, plaudern Sie, lassen Sie sich beraten, nehmen Sie die ein oder andere Köstlichkeit oder Kleinigkeit nach Hause mit und genießen Sie einfach einen entspannten Tag mit netten Menschen.

Wir freuen uns schon auf einen wunderbaren Tag mit Ihnen, auf eine große Vielfalt liebevoll und mit viel Herzblut hergestellter Spezialitäten und Produkte und laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam das Feine und Besondere aus unserer Region wertzuschätzen und zu genießen.

Interessierte Aussteller können sich gerne melden bei:
Dirk B. Fischer
Tel.: 02685 987 40 30
E-Mail: markt@region-flammersfeld.de

**radSPORT
REUTER**
RadsportReuter.de

Fachhändler für:
Haibike
Focus
Conway

Herrengarten 37
53577 Neustadt/Wied-Borscheid
Tel./Fax: 02683/2228
Mobil: 01605852276



Christas Maxi-Mode

Inh. Nicole Errico
Raiffeisenstraße 1a
57635 Weyerbusch
02686/987000
www.christas-maxi-mode.de

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Auenhof Axel Walterschen
Autohaus Weller
Auto Ramseger CITROEN
Bad Honnef AG
Bioland-Hof Schürdt
BMW Hakvoort
Brigitte Kornstädt Hundeaccessoires
Butcher Imbiss (Jürgen Schmidt)
Ehrenamtsinitiative „Ich bin dabei“
Eierhof Seifen
Emil's Deko (Dirk Kinder)
Energieagentur RLP Regionalbüro WW
Entspannt leben (Sabine Feld)
Fentroß Fisch
Feuerwehr Flammersfeld
Fey KG Landwirtschaft
Flüchtlingshilfe Flammersfeld e.V.
Geschenke Galerie Ottilie Müller
Heilpraktikerin Anke Eberst
Heinrichshof (Reifenhäuser)
Heizungsbaumann (Kai Baumann)
Imkerei Lichtenthäler
Kartoffel Hoffmann

La Dolce Cosa Gaby Welker
Landfrauen Flammersfeld
Laser Abyss – Lasertag Center Altenkirchen
Leonhards vegetarisch-veganes Bistro
LVM Agentur Schumacher
Marion Zimmermann Strickwaren
Parkettmanufaktur Wilsberg
Pia Neumann Deko
Pizzeria Palermo
Ponyreitbetrieb Daniela Schmidt
Ross & Rettich
RWZ Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Schinkenstube Wilsberg
Sparkasse Westerwald-Sieg
Thermomix Anja Schäfer-Obladen
Toyota Adorf
Tierphysio in Balance (Sabine Braun)
Westerwald Bank eG
Westerwaldwerkstätten GmbH

REGION FLAMMERSFELD WEYERBUSCH
Die Leistungsgemeinschaft e.V.

Da, wo ich bin - Banking immer und überall.



www.da-wo-ich-bin.de

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Services

www.da-wo-ich-bin.de

Ob in der Filiale, von Zuhause oder unterwegs:
Wir sind für Sie da. Unabhängig von Öffnungszeiten und ganz egal, wo auf der Welt Sie sich gerade befinden. Entdecken Sie die Vielfalt unserer Services!





FÜR PROFIS UND GARTENLIEBHABER ...



... vom Traktor bis zum Rasenmäher!

Für jeden Einsatz das richtige Gerät. Unsere Experten beraten Sie gerne.
Ihr RWZ-Team Flammersfeld



RWZ-AGRARTECHNIK FLAMMERSFELD

Siebengebirgsstraße 17 > 57632 Flammersfeld > 02685 95 20-0

www.rwz.de

Die nächste Ausgabe
des Regionalmagazins
der Leistungsgemein-
schaft erscheint in
der Adventszeit!

Impressum:

Regionalmagazin 3|2019 der Region Flammersfeld
Weyerbusch – Die Leistungsgemeinschaft e.V.,
Rheinstraße 27, 57632 Flammersfeld.
Tel: 0170 4732338 redaktion@region-flammersfeld.de
V.i.S.d.P.: Nadja Michels
Redaktion u. Design: g.r.i.p.s.-Büro, Axel Weigend,

Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Christina Meffert
Rheinstraße 23, 57632 Flammersfeld.

Tel: 02685 987 9159

Bildnachweis: 1 alles Werbeagentur Dirk B. Fischer,
adobe.stock, Heinz Günther Augst, Nadja Michels,
g.r.i.p.s.-büro, unsplash/raychan, pixabay

Druck: mohrmedien GmbH, Auflage: 8.000 Stück